

FWU - Schule und Unterricht

VHS 42 10471 / DVD 46 10471 27 min, Farbe



Marvi Hämmer präsentiert
NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

Affen, Lawinenhunde, Zoozahnärztin

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Die Geschichten und die „Pop Ups“ mit den Worldreportern eröffnen den Zugang zur Fremdsprache Englisch. Hier wird bewusst das Prinzip des „immersiven Lernens“ eingesetzt. Den Kindern vertraute medientypische Gestaltungsmittel sorgen für einen unkomplizierten Umgang mit der neuen Sprache.

Die unterschiedlichen inhaltlichen und formalen Elemente bieten einen guten Anlass, medienspezifische Eigenarten heraus zu arbeiten (Rolle von Marvi, Rolle der Worldreporter, Trickfiguren, Realfiguren, Reportagen, Sprache, Pop Ups...)

Zum Inhalt

Die Sendungen - hier auf VHS - „Marvi Hämmer präsentiert National Geographic World“ bestehen aus markanten Elementen, die von einer Kunstfigur, der Ratte Marvi Hämmer, vorgestellt werden. Marvi verkörpert den munteren gutgelaunten Moderator, der mit den Tücken seines Studios und der Technik zu kämpfen hat. Seine Charaktereigenschaften sind denen seines kindlichen Publikums sehr ähnlich: er ist neugierig, begeisterungsfähig und immer auf der Suche nach neuen Ideen. Marvi zeigt Reportagen und Dokumentationen über Tiere, Naturphänomene, Abenteuer, seltene Berufe und historische Ereignisse, die, jeweils deutsch kommentiert, kleine Geschichten beinhalten. Die Reportagen werden manchmal unterbrochen mit kurzen englischen Kommentaren von einem der sog. Worldreporter. Zudem gibt es immer einen Kurzfilm mit allen „Worldreportern“, Jaycee, Roberto, und Mingh, um ein bildgestütztes Ereignis in englischer Sprache zu präsentieren. Am Ende der Sendung will Marvi jedes Mal wissen „Mal sehen, was meine Worldreporter noch entdeckt haben“
Im Einzelnen geht es um Folgendes:

Affen: Makaken kommen auf der Suche nach Essbarem in die Städte. Einkaufsläden, Restaurants, Wohnungen - nichts ist vor ihnen sicher. Die Wildtiere werden zu einer Plage. Die Menschen in Indien sind gegenüber diesen Plagegeistern zwar sehr tolerant, aber trotzdem versucht man, die Tiere ein zu fangen und mit Fallen in den Dschungel zurück zu bringen. Doch immer wieder finden sie den Weg zu den „gedeckten Tischen“ in den indischen Städten.

Lawinenhunde: In vielen Skigebieten der Welt und bewohnten Bergregionen bilden Lawinen eine zunehmende Gefahr. Was tun, wenn der schlimmste Fall eingetreten ist? Die Reportage über Schneelawinen und die Rettung eines Menschen durch einen ausgebildeten Lawinenhund berührt jeden Zuschauer, auch wenn es sich bei der Rettungsaktion nur um eine Übung handelt. Der Held in diesem kleinen Drama ist ein Golden Retriever.

Zoozahnärztin: Eine Zahnwurzelbehandlung ist bei einem Panther eine aufwändige Aktion. Auch Elefantenzahnweh ist nicht leicht zu beheben! Und wer hätte gedacht, dass auch Robben Probleme mit den Zähnen bekommen können? Gottlob gibt es Zahnärzte für Tiere, die man hier bei der Arbeit beobachten kann. Wenn alles überstanden ist, bedanken sich die Großkatzen mit einem zufriedenen Schnurren.

Zur Verwendung

Die oben skizzierte Struktur der Sendung entspricht den Bedürfnissen der Kinder im Grundschulalter. Sie sind begeisterungsfähig, neugierig und wollen die Welt kennen lernen. Und sich darin zurechtfinden. Wenn sie vorurteilsfrei aufgewachsen sind, ist

alles Fremde für sie von großer Faszination. Sie wollen auch Sprachen lernen. Englisch ist für sie nicht fremd. Der englische Sprachklang ist ihnen aus dem Alltag wohl vertraut. Aus der Pop-Musik, der Werbung, der Mode, dem Internet, dem TV Programm, der Handy-Technik, vom Einkauf der Medienartikel, von den Flugreisen, Fastfood-Ketten usw. Diese offene und positive Einstellung ist die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen (s. a. Wolf Singer, Der Beobachter im Gehirn, Was kann ein Mensch wann lernen, Frankfurt 2002, und Gerhard Roth, Thesen zum Lehren und Lernen aus neurobiologischer und emotionspsychologischer Sicht, Oldenburg 2003)

Die meisten der neuen Lehrpläne bzw. Rahmenpläne haben für die Altersklassen 8-10 Englisch als 1. Fremdsprache verbindlich vorgesehen. Dabei fordern fast alle die Einsprachigkeit des Englischunterrichts „ähnlich dem Erwerb der Muttersprache“ (Niedersachsen) oder „das Sprachlernen erfolgt ganzheitlich ...nach dem Prinzip der Einsprachigkeit“ (Hamburg). In Baden-Württemberg wird bereits mit der Klasse 1 in der Grundschule eine Fremdsprache verbindlich eingeführt und hierbei die inzwischen erprobte „integrative Sprachendidaktik“ angewandt. Die Vernetzung von muttersprachlichem und zielsprachlichem Lernen bedeutet, dass der Unterricht ganzheitlich angelegt ist. Dabei sollen Hören und Sprechen im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Zusätzlich fordern die meisten Lehrpläne ausdrücklich, bewusst verschiedene Medien in den Sprachunterricht einzubeziehen- Audio-/Videokassetten, Internet, DVDs, Fernsehsendungen usw. Das Marvi Hämmer-Projekt bietet hier vielfältige Möglichkeiten. Neben der Sendung, der Videokassette und den Internetseiten www.nationalgeographic-world.de und www.kika.de bietet

das Monatsheft „National Geographic World“ bekannte und neue englische Dialogszenen bzw. Comics. Dazu gibt es Sammelkarten und Spiele.

Immersives oder integratives Lernen - warum ist es wichtig, neue Methoden auch im Fremdsprachenunterricht zu berücksichtigen? Nicht zuletzt durch neurobiologische Erkenntnisse des letzten Jahrzehnts bahnt sich ein Umdenken in wesentlichen Bereichen des Lehr- und Lernverständnisses an. Hierzu ein kurzes Zitat von Gerhard Roth anlässlich einer Tagung der Universität Oldenburg 2003 zum Thema Lernen:

Gerhard Roth, Hanse-Wissenschaftskolleg und Institut für Hirnforschung, Universität Bremen

Lernen: Das Entstehen von Bedeutung im Gehirn

Lehren und Lernen werden von der Pädagogik und Didaktik häufig noch als „Informationsübertragung“ bzw. „Informationsverarbeitung“ (meist nach Art eines Computers) verstanden. Dies ist aus Sicht der modernen Hirnforschung falsch. Informationen im Sinne von Bedeutungen können gar nicht übertragen werden (obwohl es uns so scheint), sondern im Gehirn eines jeden Lernenden werden aufgrund von Umweltreizen (Worten, Bildern usw.) Bedeutungen erzeugt, und zwar durch Neukombinationen der bereits im Gedächtnis vorhandenen Bedeutungen. Der Lehrende hat entsprechend nur eine geringe Kontrolle darüber, welche Bedeutungen im Gehirn des Lernenden beim Lehren entstehen. Dieser gesamte Prozess ist tief eingebettet in emotionale, überwiegend unbewusst ablaufende Prozesse, welche die Attraktivität des Lernortes und des Lernkontextes, die Glaubwürdigkeit des Lehrenden, die allgemeine Lernbereitschaft (Lust am Lernen, Aufmerk-

samkeit) und das Interesse am speziellen Lerninhalt bestimmen und damit den Lernerfolg festlegen.

Im Einzelnen könnte man auf die Beiträge auf der vorliegenden Videokassette wie folgt eingehen:

Affen: Zunächst sollte der Inhalt kurz durch Wortbeiträgen der Kinder dargestellt werden. Daraufhin kann angesprochen werden, von welchen anderen Beispielen einer Tierplage sie gehört oder gelesen haben oder Berichte gesehen haben. (Kaninchenplage in Australien, Ameisenplage, Heuschreckenplage etc). Wie geht man in Indien mit Problemen dieser Art um?

Zoozahnärztin: Nachdem die Inhalte durch die gemeinsamen Bemühungen der Klasse wiedergegeben sind, kann das Thema erweitert werden. Der Blick hinter die Kulissen eines Zoos- hier die Zahnbehandlung einiger Großtiere- gibt Anlass über eigene Beobachtungen und Erlebnisse zu erzählen. Zähne und Zahnarzt sind wichtige Themen für Kinder dieses Alters. Auch die Zähne von Haus- und Nutztieren haben viele Kinder schon (manchmal leidvoll) kennen gelernt. Mögliche Weiterführung im Sachkundeunterricht: Der Zusammenhang mit der jeweiligen Ernährung der Tiere erklärt die charakteristischen Merkmale der Zähne.

Lawinhunde: Dieses Thema spricht Kinder besonders an, weil hier die arttypischen Qualitäten von Hunden für die Rettung von Menschen eingesetzt werden. Was hat die Kinder im Filmbeitrag besonders fasziniert? In welchen anderen Bereichen werden Hunde als Helfer für die Menschen eingesetzt? Kinder können von eigenen Beobachtungen erzählen (Blindenführhunde, Polizeihunde etc.) Bei einer Weiterführung des Themas im Sachkundeunterricht kann man

auch über den Beitrag des Menschen zur Lawinengefahr (Eingriffe in die Umwelt, Abholzen etc.) und über vorbeugende Schutzmaßnahmen sprechen.

Die unterschiedlichen inhaltlichen und formalen Elemente dieser Sendung bieten einen guten Anlass, medienspezifische Eigenarten heraus zu arbeiten und bewusst zu machen. (Rolle von Marvi, Rolle der Worldreporter, Trickfiguren, Realfiguren, Reportagen, Sprache, Pop Ups...) Was ist das Typische an Informationssendungen und was an Unterhaltungssendungen? Oder gibt es vielleicht nicht immer deutliche Unterschiede?

Englische Dialoge

Die Worldreporter

JAYCEE

You are a great big, beauuuutiful elephant!!

MINGH

He says that you are absolutely right!

ROBERTO

Look! An Indian temple! I want to take a picture!

ROBERTO

Hey! Where's my camera?

ROBERTO

My camera is gone - everything is gone!

MINGH (off)

Someone took my notebook!

JAYCEE(off)

My microphone too!

MINGH

I can't believe it! Everything is gone!

JAYCEE:
A thief has stolen our stuff!

ROBERTO
We have to catch that thief!

MINGH
Come and look at this - very interesting. A clue.

ROBERTO
Bananas, Hmmh.!

MINGH
My pen! We've found our thief - look at these tracks: 1, 2, 3 sets of footprints.

JAYCEE
Come on, let's follow them.

ROBERTO (leise, zeigt auf den Tempel)
They must be in this temple!

JAYCEE
After me! I want my microphone back!

ROBERTO
And I want my camera!

MINGH (zittrig, leise)
And I (gulp) want my notebook.

JAYCEE (laut)
Anybody home?!

ROBERTO
There's no one here.

MINGH
Then I guess we can go...

MINGH, JAYC, ROBERTO
HUHHHHH!

MINGH
Monkeys!

JAYCEE
Monkeys are cute, very very cute
Monkeys are naughty, very very naughty
Monkeys are funny, very very funny

Oh, look at what they do
Monkeys are cute, but very naughty too.

ROBERTO
Look over here! The monkeys took a great picture of us.

JAYCEE
Hey, let's send it to Marvi!

MINGH
Great idea!

POP UP 1 (8' 43'')

Roberto
These monkeys stuff their food in their cheeks

They can keep the food in their cheeks up to a whole week. A whole week!

POP UP 2 (17' 34'')

MINGH
Good Dog. Can you help me?

JAYCEE
This dog sure can help you. It is a Golden Retriever. Golden Retrievers are very intelligent dogs.

Marvis Fragen: (22' 46'')

Jaycee, was gibt es noch Spannendes von unserer Tierzahnärztin?

JAYCEE
I found out something very interesting. The Zoo Dentist does not only work on black panthers and other animals. She also works on people!
Hallo Mingh, wie lange müssen eigentlich Lawenhunde ausgebildet werden?

MINGH
Hey Marvi, I found out. Rescue Dogs like this Golden Retriever have to be trained up to three years. Three years.
Drei Jahre müssen die trainieren? So lange!

Hey Roberto, was fasziniert dich denn so?

ROBERTO

I can tell you, Marvi, that these monkeys have a lot of fun. They really like to swim and they are good at it.

Die Grundannahmen für das intensive Sprachenlernen:

- Jedes Kind / jeder Mensch kann Sprachen lernen.
- Je früher Kinder eine Fremdsprache lernen, desto einfacher lernen sie diese.
- Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren können beim Fremdspracherwerb auf ihre natürlichen (= muttersprachlichen) Erwerbsmechanismen zurückgreifen. Die Hirnforschung spricht von einem „einmaligen (Sprachen-)Lernfenster“.
- Kleinkinder lernen über die Welt, indem sie allem, was sie sehen und erleben eine Bedeutung zuweisen. Der Aufbau von Wissen über die Welt und die Entwicklung der Sprache sind dabei auf das Engste miteinander verzahnt.
- Kinder lernen ihre Sprache und lernen über ihre Umwelt, indem sie kontinuierlich Hypothesen über die Bedeutung und Funktion sprachlicher Strukturen bzw. über ihre Welt aufstellen und deren Richtigkeit überprüfen.
- Je nachhaltiger dieser natürliche Prozess unterstützt wird, umso intensiver ist der Spracherwerb.
- Medien eignen sich hervorragend zur Unterstützung des natürlichen Spracherwerbs, weil sie emotional faszinieren.
- Medien, können Verstehensgerüste bereitstellen, mit denen sich Kinder die sprachlichen Mittel aus dem Input selbst konstruieren können.

Wie wird der natürliche Spracherwerb in „Marvi Hämmer präsentiert National Geographic World“ initiiert?

1. Der angebotene Inhalt in der englischen Sprache wird unterhaltsam („anziehend“) präsentiert.
2. Die englische Sprache wird authentisch eingesetzt. Die Worldreporter sprechen ausschließlich Englisch.
3. Marvi Hämmer baut unsichtbare „Verstehensbrücken“, motiviert und stellt den kommunikativen Kontext her.
4. Dokumentationen stellen den thematischen Kontext her.
5. Die Worldreporter-Auftritte sind klar strukturiert.
6. Die englische Sprache wird in einem Kontext präsentiert, der eine möglichst eindeutige Zuordnung zwischen Bildsprache und gesprochener Sprache erlaubt.
7. Es wird eine einfache aber variantenreiche Sprache eingesetzt (d.h., wiederholt, paraphrasiert, betont).
8. Es werden die dramaturgischen Möglichkeiten des Mediums Fernsehen benutzt um die „Bedeutung zu verhandeln“ (Körpersprache, Gestik und Mimik).

Zielvorstellung

1. Die Kinder der Hauptzielgruppe können **die Inhalte** der Worldreporter-Episoden verstehen und wiedergeben.
2. Die Kinder kommentieren die Handlungen der Worldreporter und setzen sich damit kreativ gestalterisch auseinander. Die Kinder zeichnen die Worldreporter, texten Sprechblasen in der englischen Sprache o. ä.

Weitere Medien

Marvi Hämmer präsentiert

NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

42 10469 Giraffen, Tornados, Riesenhornissen,
VHS, 26 min, f

42 10470 Dinosaurier, Arbeitselefanten, Bären,
VHS, 25 min, f

42 10472 Kängurus, Lemuren, Tiefseetauchen,
VHS, 25 min, f

42 10473 Blauwale, Löwen, Lachse, VHS,
26 min, f

42 10474 Mit der Kamera unter Wasser, Sprache
der Delfine, Delfin-Fotografin, Seelöwen, VHS,
26 min, f

42 10475 Dschungelfotograf, Wildpferde in
Namibia, Spechte, VHS, 25 min, f

46 10469 Giraffen, Tornados, Riesenhornissen,
Video-DVD, 26 min, f

46 10470 Dinosaurier, Arbeitselefanten, Bären,
Video-DVD, 25 min, f

46 10472 Kängurus, Lemuren, Tiefseetauchen,
Video-DVD, 25 min, f

46 10473 Blauwale, Löwen, Lachse, Video-DVD,
26 min, f

46 10474 Mit der Kamera unter Wasser, Sprache
der Delfine, Delfin-Fotografin, Seelöwen,
Video-DVD, 26 min, f

46 10475 Dschungelfotograf, Wildpferde in
Namibia, Spechte, Video-DVD, 25 min, f

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 2004

Produktion

YOUA edutainment GmbH & Co.KG

Begleitkarte

Alice Ammermann

Bildnachweis

YOUA edutainment GmbH & Co.KG

Redaktion

Alice Ammermann

Pädagogische Referentinnen im FWU

Dr. Susanne Friz

Annegert Böhm

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2004

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geisalgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (0 89) 64 97-1

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail info@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 27 min
Kapitelwahl auf DVD-Video
Sprache: deutsch

**Systemvoraussetzungen bei
Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

- VHS 42 10471
- DVD-VIDEO 46 10471
- ■ **Paket 50 10471** (VHS 42 10471 + DVD 46 10471)

27 min, Farbe

Marvi Hämmer präsentiert
NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

Affen, Lawinhunde, Zootierärztin

Affen: Wenn es darum geht, sich Nahrung zu beschaffen, sind Affen erfinderisch. Ganze Horden von Makaken fallen in manchen Städten Indiens ein. Wie kann man sie einfangen und wieder loswerden?

Lawinhunde: Lawinen können zu einer großen Gefahr für Menschen werden. Hier wird gezeigt, wie ein ausgebildeter Lawinen- Rettungshund in einer nachgestellten Rettungsaktion einen Verschütteten unter einer dicken Schneeschicht aufspürt und befreit.

Zootierärztin: Im Zoo von San Francisco behandeln die Zahnärzte Dr. Paul Brown und seine Tochter Sarah alle Großtiere, wenn sie Zahnschmerzen haben. Dieses Mal sind die Elefanten dran, dann der Panther und eine Robbe.

Schlagwörter

Makaken, Tierfänger, Dschungel
Lawinhund, Lawine, Schnee
Zoo Zahnarzt, Elefant, Panther, Robbe

Grundschule

Fremdsprachen • Englisch

Medienerziehung

Allgemeinbildende Schule (3-4)
Kinder- und Jugendbildung (8-10)

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung.